

## *Neues aus dem LSA*

### **AUCH DAS NOCH**

Das Fachgebiet Schulsport berichtet, ohne Wind machen zu wollen:

Lehrerinnen und Lehrer gingen nach einem Vortrag des Leiters des Landesschulamtes in die Luft!!!

Das Fachgebiet Schulsport im Landesschulamt lud am 12. April 2002 die Berliner Oberschulen zu einer gemeinsamen Veranstaltung mit dem Deutschen Aero Club e.V. (DAeC) ein, um deutlich zu machen, welche Lernmöglichkeiten der Flugsport für die Berliner Schulen bietet.

In den Medien wurde in den letzten Monaten oftmals ausführlich über die Betrachtung der "Welt von oben" mit fantastischen Bildern von längst bekannt geglaubten Landschaften berichtet. Die Möglichkeit, uns bekannte Landschaften von oben zu sehen, bietet das Segelfliegen - auch für Schülerinnen und Schüler der Berliner Schule.

Der Deutsche Aero Club warb für diesen Luftsport vor 30 Vertretern von 13 Schulen, die sich an einem wettermäßig nicht sehr freundlichen Freitag Nachmittag auf dem Flugplatz Lüsse südlich von Berlin eingefunden hatten.

Zwei Bereiche des Luftsportes, zwei Möglichkeiten des Arrangements "fliegender Klassenzimmer" wurden vorgestellt:

- 1. Der Modellflugsport**
- 2. Das Segelfliegen**

### **1. Der Modellflugsport**

- *Vom kleinen UHU über den großen UHU zum Raketenbau ~*

Die Vertreter dieses Freizeitsports machten durch ihre Beispiele deutlich, wie schon im Grundschulalter grundlegendes Wissen über die Physik des Fliegens und die Aerodynamik beim Basteln von Modellfliegern geschaffen werden kann. Entfernt man sich von den vorgefertigten Modellen und entwickelt in Gruppen eigene Modelle, so können Fähigkeiten bei der Zeichnung von Plänen entwickelt werden, Materialkunde wird zwingend notwendig und nicht zuletzt werden die handwerklichen Fähigkeiten geschult. Erfahrungen mit Elektrik und Elektronik können entstehen, wenn sich die Gruppen den Fernlenkflugmodellen zuwenden. Der Bau von Modellflugzeugen ist fachübergreifend und kann vielfältige Perspektiven im Sinne des vernetzten Lernens bieten.

## **2. Das Segelfliegen**

*- Umweltgerechtes Fliegen ohne Wind*

In anderen Bundesländern schon seit Jahren selbstverständliches Angebot für Schüler ist dieses für die Berliner, aber auch die Brandenburger Schulen noch Neuland. Vorbehalte ergeben sich in der Regel bezüglich des Aufwandes. Die Vertreter des Luftsportverbandes machten recht deutlich, dass das Segelfliegen weitaus billiger ist als Tennis, Golf, Snowboarden oder Skifahren.

Nimmt man den Begriff des vernetzten Lernens noch einmal auf, so bieten sich beim Segelfliegen eine Vielzahl von Lernfeldern, die Schülern ab 14 Jahren ermöglicht werden können:

Neben der sportlichen Ausbildung gilt es in folgenden Fachgebieten Kenntnisse zu erwerben:

- Physik: Aerodynamik, Strömungslehre
- Meteorologie: Physikalische Grundlagen, Messung und Interpretation von Wetterdaten, Flugmeteorologie
- Geographie: Kartenkunde, terrestrische Navigation
- Navigation: Flugnavigation, navigatorische Flugvorbereitung
- Technik: Bordinstrumentenkunde und deren theoretische Grundlagen, Flugvorbereitung
- Recht: Luftrecht, Luftverkehrsrecht, Flugsicherungsvorschriften
- Funkverkehr: Regeln des Funkens im Luftverkehr
- Biologie: Fauna und Flora auf Wiesenflugplätzen, Naturschutz
- Deutsch: Literatur über das Fliegen, Fliegen in der Popmusik, Fachtexte

gez. Harnos